

## Finanzkommentar

Mit dem Zusammenschluss der vier St.Galler Spitalverbunde zu HOCH Health Ostschweiz per 1. Januar 2025 wurde im Berichtsjahr eine einheitliche organisatorische und finanzielle Struktur geschaffen. Zur Sicherstellung der Vergleichbarkeit wurde auch das Vorjahr in konsolidierter Form dargestellt.

HOCH Health Ostschweiz schliesst das Geschäftsjahr 2025 mit einem Gewinn von CHF 34,4 Mio. ab. Die EBITDA-Marge beträgt 8.5% (Vorjahr: 6.1%). Der Betriebsertrag belief sich auf CHF 1'440,7 Mio. und lag damit um CHF 58,5 Mio. über Vorjahr. Die Ergebnisverbesserung ist im Wesentlichen auf die Leistungsentwicklung, eine verbesserte Kapazitätsauslastung sowie auf einen weiterhin disziplinierten Einsatz der Personalressourcen zurückzuführen.

---

**Jahresergebnis**  
in TCHF

# 34'410



### Operative Entwicklung

Das stationäre Leistungsniveau konnte im Geschäftsjahr 2025 leicht verbessert werden. Im stationären Bereich wurden 62'694 Patientinnen und Patienten behandelt (Vorjahr: 62'310), was einem leichten Anstieg von 0.6% entspricht. Die stationären Erlöse entwickelten sich positiv, insbesondere aufgrund eines höheren Case Mix Index von 1,1332 (Vorjahr: 1,0934).

Im ambulanten Bereich wurden 882'327 Behandlungen durchgeführt, was einer Zunahme von 25'586 gegenüber Vorjahr entspricht. Damit setzt sich der strukturelle Trend zur ambulanten Leistungserbringung weiter fort.

Insbesondere unter Berücksichtigung des konstanten Personalbestandes konnte im Geschäftsjahr 2025 eine deutliche betriebliche Leistungssteigerung erzielt werden.

---

### Erträge netto in TCHF

# 1'440'698



### Personal und Kostenentwicklung

Die durchschnittliche Anzahl Personaleinheiten betrug 5'889 und lag damit auf Vorjahresniveau (5'847). In Verbindung mit der Leistungsentwicklung führte dies zu einer Verbesserung der Personalproduktivität. Der Personalaufwand blieb insgesamt stabil.

Der erhöhte medizinische Sachaufwand steht im Zusammenhang mit der gestiegenen Leistungsmenge. Der sonstige Betriebsaufwand bewegte sich insgesamt auf dem Niveau des Vorjahres.

---

#### Personalaufwand

in TCHF

# 845'223



---

#### Medizinischer Bedarf

in TCHF

# 309'830



---

**Sonstiger Betriebsaufwand inkl.  
Abschreibungen**  
in TCHF

**242'508**



**Mittelfristiger Ausblick**

Im ambulanten Bereich wird unter Berücksichtigung der erwarteten Tarifänderungen im Zusammenhang mit der Einführung von TARDOC ein konstanter Betriebsertrag von über CHF 1,4 Mrd. erwartet, womit das Vorjahresniveau gehalten wird. Mittelfristig wird weiterhin eine EBITDA-Zielmarge von rund 10% angestrebt.

Die tariflichen Rahmenbedingungen, insbesondere die Umstellung von TARMED auf TARDOC sowie deren finanzielle Auswirkungen, bleiben mit erhöhten Unsicherheiten verbunden und stellen weiterhin eine zentrale Herausforderung für die Ergebnisentwicklung dar.

**Fazit**

Im Geschäftsjahr 2025 hat HOCH Health Ostschweiz wichtige Grundlagen für eine integrierte, effiziente und langfristig tragfähige Gesundheitsversorgung im Kanton St.Gallen geschaffen.

Wir danken unseren Mitarbeitenden für ihr Engagement und unseren Partnern für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

# Konsolidierte Jahresrechnung 2025

## Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2025

Beträge in TCHF	Erläute- rungen	31.12.2025	in %	31.12.2024	in %
<b>Aktiven</b>					
Flüssige Mittel	1	214'748		188'311	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	80'567		112'031	
Sonstige kurzfristige Forderungen		4'430		9'513	
Vorräte	3	43'309		40'930	
Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten		125'438		106'295	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		39'102		36'758	
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>507'594</b>	<b>32.3%</b>	<b>493'838</b>	<b>32.3%</b>
Finanzanlagen	4	9'590		11'062	
Sachanlagen	5	1'045'640		1'013'009	
Immaterielle Anlagen	5	6'913		8'717	
<b>Anlagevermögen</b>		<b>1'062'143</b>	<b>67.7%</b>	<b>1'032'788</b>	<b>67.7%</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>1'569'737</b>	<b>100.0%</b>	<b>1'526'626</b>	<b>100.0%</b>
<b>Passiven</b>					
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	6	1'830		21'255	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		21'742		28'981	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		25'183		25'415	
Passive Rechnungsabgrenzungen		26'381		33'938	
Kurzfristige Rückstellungen	8	27'115		27'215	
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>102'251</b>	<b>6.5%</b>	<b>136'804</b>	<b>9.0%</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	6	1'023'389		982'157	
Zweckgebundene Fonds	7	44'492		43'970	
Langfristige Rückstellungen	8	34'769		34'630	
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>1'102'650</b>	<b>70.3%</b>	<b>1'060'757</b>	<b>69.4%</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>1'204'901</b>	<b>76.8%</b>	<b>1'197'561</b>	<b>78.4%</b>
Dotationskapital		617'710		617'710	
Freie Fonds		19'809		18'448	
Kumulierte Verluste		-272'683		-307'093	
<b>Eigenkapital</b>		<b>364'836</b>	<b>23.2%</b>	<b>329'065</b>	<b>21.6%</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>1'569'737</b>	<b>100.0%</b>	<b>1'526'626</b>	<b>100%</b>

# Konsolidierte Erfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2025

Beträge in TCHF	Erläute- rungen	2025	in %	2024	in %
Erträge stationär		817'312		778'745	
Erträge ambulant		473'020		460'421	
Andere betriebliche Erträge		120'745		117'897	
<i>davon Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen</i>		19'143		34'193	
Erträge aus gemeinwirtschaftlichen Leistungen		32'595		27'234	
Ertragsminderungen		-2'974		-2'127	
<b>Betriebserträge netto</b>	<b>9</b>	<b>1'440'698</b>	<b>100.0%</b>	<b>1'382'170</b>	<b>100.0%</b>
Personalaufwand	10	-845'223	-58.7%	-835'003	-60.4%
Medizinischer Bedarf	11	-309'830		-299'424	
Andere betriebliche Aufwendungen	12	-163'232		-164'068	
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>-1'318'285</b>	<b>-91.5%</b>	<b>-1'298'495</b>	<b>-93.9%</b>
<b>Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>122'413</b>	<b>8.5%</b>	<b>83'675</b>	<b>6.1%</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	5	-76'533		-71'396	
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	5	-2'743		-2'692	
<b>Betriebsergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)</b>		<b>43'137</b>	<b>3.0%</b>	<b>9'587</b>	<b>0.7%</b>
Finanzertrag		1'080		3'303	
Finanzaufwand		-10'792		-10'647	
Ergebnis aus assoziierten Organisationen		4'224		72	
<b>Finanzergebnis</b>	<b>13</b>	<b>-5'488</b>	<b>-0.4%</b>	<b>-7'272</b>	<b>-0.5%</b>
Zuweisungen zweckgebundene Fonds		-17'376		-16'370	
Entnahmen zweckgebundene Fonds		15'501		13'361	
<b>Fondsergebnis zweckgebundene Fonds</b>	<b>7</b>	<b>-1'875</b>	<b>-0.1%</b>	<b>-3'009</b>	<b>-0.2%</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>35'774</b>	<b>2.5%</b>	<b>-694</b>	<b>-0.1%</b>
Ausserordentlicher Erfolg		-	0.0%	-	0.0%
Zuweisungen freie Fonds		-1'361		-215	
Entnahmen freie Fonds				42	
<b>Fondsergebnis freie Fonds</b>		<b>-1'361</b>	<b>-0.1%</b>	<b>-173</b>	<b>-0.0%</b>
<b>Jahresergebnis vor Steuern</b>		<b>34'413</b>	<b>2.4%</b>	<b>-867</b>	<b>-0.1%</b>
Ertragssteuern		-3	0.0%	-55	0.0%
<b>Jahresergebnis</b>		<b>34'410</b>	<b>2.4%</b>	<b>-922</b>	<b>-0.1%</b>

## Konsolidierte Geldflussrechnung

Beträge in TCHF	2025	2024
Jahresergebnis	34'410	-922
Abschreibungen des Anlagevermögens	79'276	73'599
Verluste aus Wertbeeinträchtigungen	-	489
Anteilige Verluste (Gewinne) aus Anwendung Equity-Methode	43	32
Sonstige fondsunwirksamen Aufwendungen / Erträge	-	273
Veränderung Rückstellungen	39	-19'065
Erfolg aus Abgängen des Anlagevermögens	3'173	706
Veränderung der Forderungen	36'547	31'773
Veränderung der Vorräte	-2'379	4'304
Veränderung der nicht abgerechneten Leistungen für Patienten	-19'143	-34'193
Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzungen	-2'344	4'040
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-5'213	-18'537
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	-232	11'707
Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzungen	-7'557	-9'565
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)</b>	<b>116'620</b>	<b>44'640</b>
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-117'801	-132'821
Einzahlungen aus Desinvestition (Verkauf) von Sachanlagen	499	285
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen	-1'143	-
Einzahlungen aus Desinvestition (Verkauf) von Finanzanlagen	5'482	1'088
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	-910	-2'625
Verkauf von vollkonsolidierten Beteiligungen	-	-148
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-113'873</b>	<b>-134'221</b>
Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-6'457	-6'262
Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten	28'264	9'900
Veränderung zweckgebundene Fonds	522	4'194
Veränderung freie Fonds	1'361	173
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>23'690</b>	<b>8'005</b>
<b>Veränderung Fonds flüssige Mittel</b>	<b>26'437</b>	<b>-81'576</b>
<b>Nachweis Veränderung Fonds flüssige Mittel</b>		
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	188'311	269'887
Flüssige Mittel am Ende der Periode	214'748	188'311
<b>Veränderung Fonds flüssige Mittel</b>	<b>26'437</b>	<b>-81'576</b>

## Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

Beträge in TCHF	Dotations- kapital	Freie Fonds	Kumulierte Verluste	Total Eigen- kapital
<b>Stand 01.01.2025</b>	<b>617'710</b>	<b>18'448</b>	<b>-307'093</b>	<b>329'065</b>
Zuweisung Reserven	-	-	-	-
Veränderung Fonds im EK	-	1'361	-	1'361
Jahresergebnis	-	-	34'410	34'410
<b>Stand 31.12.2025</b>	<b>617'710</b>	<b>19'809</b>	<b>-272'683</b>	<b>364'836</b>
<b>Stand 01.01.2024</b>	<b>617'710</b>	<b>19'163</b>	<b>-306'171</b>	<b>330'702</b>
Zuweisung Reserven	-	-	-	-
Veränderung Fonds im EK	-	-714	-	-714
Jahresergebnis	-	-	-922	-922
<b>Stand 31.12.2024</b>	<b>617'710</b>	<b>18'448</b>	<b>-307'093</b>	<b>329'065</b>

«Freie Fonds» beinhaltet das Überschuss-Guthaben aus der Spitalhaftpflichtversicherung.

# Anhang zur Konzernrechnung 2025

## Grundlagen der Konzernrechnung

### Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung von HOCH Health Ostschweiz erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (gesamtes Regelwerk). Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) und basiert auf Fortführungswerten. Zeitlichen und sachlichen Abgrenzungen sowie dem Vorsichts- und dem Bruttoprinzip wird angemessen Rechnung getragen.

### Transaktionen mit nahestehenden Organisationen

Als nahestehende Organisation wird bezeichnet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen ausüben kann. Organisationen, die direkt oder indirekt von nahestehenden Organisationen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend. In der Jahresrechnung sind folgende nahestehenden Organisationen und Personen berücksichtigt:

- Amt für Finanzdienstleistungen des Kantons St.Gallen
- Gesundheitsdepartement des Kantons St.Gallen
- Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung von HOCH Health Ostschweiz
- LEP AG (bis am 06. August 2025)
- Regio 144 AG
- Zentrum für Labormedizin
- Universität St.Gallen (Joint Medical Master)

Alle wesentlichen Transaktionen sowie daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten werden in der Jahresrechnung offengelegt.

## Konsolidierungsgrundsätze

### Konsolidierungskreis

#### Beteiligung

	Sitz	Beteiligungsquote		Grundkapital in TCHF		Konsolidierungsart	
		2025	2024	2025	2024	2025	2024
HOCH Health Ostschweiz	St.Gallen	-	-	617'710	617'710	V	V
Spitalanlagengesellschaft HOCH Health Ostschweiz	St.Gallen	100%	100%	500'898	500'898	V	V
YUNA - Ostschweizer Kinderwunschzentrum AG	St.Gallen	100%	100%	500	500	V	V
Geriatrische Klinik St.Gallen AG	St.Gallen	100%	100%	10'000	10'000	V	V
Rettung St.Gallen AG	Gossau SG	100%	100%	1'000	1'000	V	V
LEP AG	St.Gallen	0%	32%	-	200	-	E
Regio 144 AG	Rüti ZH	49.5%	49.5%	900	900	E	E

V = Vollkonsolidierung

E = Equity

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Jahresabschlüsse von HOCH Health Ostschweiz sowie der Konzerngesellschaften, an denen HOCH Health Ostschweiz direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte hält oder durch vertragliche Vereinbarung die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik ausübt (Control-Prinzip). Beim Erwerb einer neuen Gesellschaft wird die Rechnung ab dem Zeitpunkt des Erwerbs in der Konsolidierung berücksichtigt. Bei Veräusserungen wird die Gesellschaft bis zum Zeitpunkt des Verkaufes einbezogen.

HOCH Health Ostschweiz ist gemäss Art. 2 des Gesetzes über die Spitalverbunde vom 22. September 2002 (sGS 320.2) eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt mit Sitz in St.Gallen.

### Fusion

Die vier St. Galler Spitalverbunde Kantonsspital St. Gallen (SV1), Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland (SV2), Spital Linth (SV3) und Spitalregion Fürstenland Toggenburg (SV4) wurden mit Beschluss des St. Galler Kantonsrats per 1. Januar 2025 zu einem Unternehmen zusammengeführt. Eine einzige Geschäftsleitung stellt die operative Führung aller Standorte sicher. Das Unternehmen erhielt nicht nur eine angepasste Organisations- und Führungsstruktur, sondern mit dem Dachnamen «HOCH Health Ostschweiz» auch einen gemeinsamen Markenauftritt.

In der vorliegenden Jahresrechnung sind zwecks Vergleichbarkeit die Vorjahreszahlen ebenfalls konsolidiert als HOCH Health Ostschweiz abgebildet.

	SV1	SV2	SV3	SV4	Konsolidierung	HOCH
Beträge in TCHF						
<b>Bestände per 31. Dezember 2024</b>						
Flüssige Mittel	179'351	3'435	4'865	660		188'311
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	89'183	18'084	6'768	7'298	-9'302	112'031
Sonstige kurzfristige Forderungen	8'016	2'137	123	537	-1'300	9'513
Vorräte	33'412	5'007	1'286	1'225		40'930
Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten	82'196	12'816	5'084	6'199		106'295
Aktive Rechnungsabgrenzungen	27'262	5'963	2'085	2'391	-943	36'758
Anlagevermögen	758'367	151'052	80'276	44'091	-998	1'032'788
<b>Aktiven</b>	<b>1'177'787</b>	<b>198'494</b>	<b>100'487</b>	<b>62'401</b>	<b>-12'543</b>	<b>1'526'626</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24'091	3'508	3'739	1'714	-4'071	28'981
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5'959	9'857	3'629	3'110	-1'300	21'255
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	18'616	4'232	1'177	1'390	-	25'415
Kurzfristige Rückstellungen	21'074	2'705	1'622	1'814	-	27'215
Passive Rechnungsabgrenzungen	28'594	6'605	1'988	2'925	-6'174	33'938
Zweckgebundene Fonds	30'068	12'991	23	888	-	43'970
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	773'384	96'565	82'481	29'727	-	982'157
Langfristige Rückstellungen	29'210	3'013	1'255	1'152	-	34'630
Eigenkapital	246'791	59'018	4'573	19'681	-998	329'065
<b>Passiven</b>	<b>1'177'787</b>	<b>198'494</b>	<b>100'487</b>	<b>62'401</b>	<b>-12'543</b>	<b>1'526'626</b>

Beträge in TCHF	SV1	SV2	SV3	SV4	Konsolidierung / Rundung	HOCH
Betriebserträge netto	1'080'263	188'815	85'146	98'391	-70'445	1'382'170
Personalaufwand	-623'467	-105'910	-50'538	-56'572	1'484	-835'003
Medizinischer Bedarf	-250'329	-41'997	-19'027	-19'150	31'079	-299'424
Andere betriebliche Aufwendungen	-132'819	-33'737	-15'521	-19'876	37'884	-164'069
<b>EBITDA</b>	<b>73'648</b>	<b>7'171</b>	<b>60</b>	<b>2'793</b>	<b>2</b>	<b>83'674</b>
Abschreibungen	-56'846	-8'797	-5'605	-2'839	-	-74'087
<b>EBIT</b>	<b>16'802</b>	<b>-1'626</b>	<b>-5'545</b>	<b>-46</b>	<b>2</b>	<b>9'587</b>
Finanzergebnis	-6'965	68	-38	211	-548	-7'272
Fondsergebnis zweckgebundene Fonds	-2'023	-985	-	-	-1	-3'009
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>7'814</b>	<b>-2'543</b>	<b>-5'583</b>	<b>165</b>	<b>-547</b>	<b>-694</b>
Fondsergebnis freie Fonds	-179	-36	35	7	-	-173
Steuern	-55	-	-	-	-	-55
<b>Jahresergebnis</b>	<b>7'580</b>	<b>-2'579</b>	<b>-5'548</b>	<b>172</b>	<b>-547</b>	<b>-922</b>

## **Konsolidierungsmethode**

### **Kapitalkonsolidierung**

Für die Kapitalkonsolidierung erfolgt die Bewertung auf den Zeitpunkt des Erwerbs nach der Purchase-Methode, wonach das Eigenkapital der Tochtergesellschaft mit dem Wert der Beteiligung verrechnet wird. Ein erworbener Goodwill wird aktiviert und über fünf Jahre linear abgeschrieben. Ein entstandener Buchgewinn wird direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Die Aktiven und Passiven sowie Aufwände und Erträge werden bei den vollkonsolidierten Gesellschaften zu 100% erfasst. Alle konzerninternen, gegenseitigen Transaktionen, Zwischengewinne, Guthaben und Schulden werden in der Vollkonsolidierung eliminiert. Minderheitsanteile am konsolidierten Eigenkapital sowie am Ergebnis werden separat ausgewiesen.

### **Nicht kapitalkonsolidierte Beteiligungen**

Beteiligungen zwischen 20% und 50% werden nach der Equity-Methode erfasst. Zur Bestimmung des anteiligen Eigenkapitals werden Abschlüsse oder Überleitungen auf Swiss GAAP FER herangezogen, ausser wenn dies mit einem unverhältnismässigen Aufwand verbunden ist. Dabei werden die prozentualen Anteile des Konzerns am Nettovermögen in der Bilanz unter der Position Finanzanlagen und das anteilige Nettoergebnis in der Erfolgsrechnung unter der Position Ergebnis aus assoziierten Organisationen ausgewiesen.

Anteile an Unternehmen unter 20% (Wertschriften) werden zu den Anschaffungskosten abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigung bilanziert.

## Angewandte Bewertungsgrundsätze

### Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten. Die Aktiven werden grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder, falls diese tiefer liegen, zu Netto-Marktwerten bewertet. Verbindlichkeiten werden in der Bilanz in der Regel zu Nominalwerten erfasst. Bei Bilanzpositionen in Fremdwährung ist der Umrechnungskurs zum Bilanzstichtag massgebend.

### Umsatzerfassung

Erlöse gelten als realisiert, wenn die Leistungserfüllung erfolgt ist. Erlöse aus Patientenleistungen werden im Jahr erfasst, in dem die Leistung erbracht wird. Der stationäre Umsatz ergibt sich entsprechend der medizinischen Kodierung der Fälle, die auf Basis der dokumentierten Diagnosen und durchgeführten Behandlungen erfolgt. Der gesamte stationäre Umsatz ergibt sich aus der Summe der ermittelten Kostengewichte gemäss Klassifikation von SwissDRG AG multipliziert mit dem Fallpreis (Baserate) und allfälligen Zusatzentgelten. Die Baserate basiert auf vereinbarten Tarifen zwischen dem Spital, den Versicherungen und dem Wohnkanton der jeweiligen Patientin oder des jeweiligen Patienten. Die ambulanten Umsätze umfassen zum einen sämtliche ärztlichen und technischen Leistungen, die basierend auf den Vorgaben im TARMED-Tarifwerk abgerechnet und mit einem festgelegten Taxpunktwert multipliziert werden. Der Taxpunktwert wird zwischen dem Spital und den Versicherungen verhandelt. Zum anderen können die erbrachten Laborleistungen, die abgegebenen Medikamente und die Medizinalprodukte nach den jeweiligen Vorgaben abgerechnet werden.

### Zuwendung der öffentlichen Hand

Zuwendungen der öffentlichen Hand sind ein Ausgleich der öffentlichen Hand für Leistungen der betrieblichen Tätigkeit, wodurch ein besonderer wirtschaftlicher Vorteil für HOCH Health Ostschweiz besteht. Diese Zuwendungen können vermögenswertbezogen oder erfolgsbezogen sein. Erfolgsbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand werden in den Perioden, in denen die entsprechenden Aufwendungen erfasst werden, ausgewiesen. Vermögenswertbezogene Zuwendungen werden als langfristige Verbindlichkeit ausgewiesen und erfolgswirksam über die Nutzungsdauer des Vermögenswerts aufgelöst.

### **Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie geldnahe Mittel von einer ursprünglichen Laufzeit bis zu 90 Tagen. Diese sind zum Nominalwert bewertet.

### **Forderungen**

Diese Position enthält kurzfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Forderungen werden zum Nominalwert bewertet. Forderungen von Bedeutung werden einzeln wertberichtigt. Pauschale Wertberichtigungen werden aufgrund einer zeitlichen Staffelung der Überfälligkeiten auf Basis von Erfahrungswerten erfasst.

### **Vorräte**

Vorräte werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellkosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bilanziert. Sie sind zum gleitenden Durchschnittspreis abzüglich einer Wertberichtigung für Lagerrisiken bewertet. Allfällige Skonti werden als Anschaffungspreisminderung erfasst. Materialien, die in den letzten zwölf Monaten keine Bewegungen aufweisen, werden zu 100% wertberichtigt.

### **Nicht abgerechnete Leistungen für Patientinnen und Patienten**

Diese Position beinhaltet die Erträge aus offenen (Überlieger) und aus abgeschlossenen, aber noch nicht abgerechneten stationären Patientenbehandlungen sowie für noch nicht abgerechnete ambulante Leistungen. Als Überlieger werden Patientinnen und Patienten bezeichnet, die per Bilanzstichtag noch in stationärer Behandlung waren. Die stationären Leistungen werden zu vollen Tarifen oder im Falle von Überliegern pro rata temporis bewertet. Die ambulanten Fälle werden zu den entsprechenden Einzelleistungstarifen unter Abzug der durchschnittlichen Stornorate des Rechnungsjahres bilanziert.

### **Finanzanlagen**

Finanzanlagen werden zum Anschaffungswert unter Berücksichtigung der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen bilanziert. Anteile an assoziierten Organisationen werden mittels Equity-Methode erfasst und bewertet.

### Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen und allenfalls zusätzlicher Wertberichtigungen bilanziert. Die Aktivierungsgrenze der einzelnen Anlagen gemäss VKL (Verordnung über die Kostenermittlung und die Leistungserfassung durch Spitäler und Pflegeheime in der Krankenversicherung) liegt bei TCHF 10. Anlagen unter diesem Wert werden nicht bilanziert, sondern direkt im Sachaufwand verbucht. Die Abschreibungen erfolgen linear nach der von REKOLE® vorgegebenen Nutzungsdauer.

Ist die voraussichtliche Restnutzungsdauer kürzer als die untenstehende Norm, erfolgt eine individuelle Anpassung.

Anlageklassen	Nutzungsdauer in Jahren
<b>Immobilien</b>	
Bebautes und unbebautes Land	Keine Abschreibung
Spitalgebäude und andere Gebäude	33,3
Bauprovisorien	Tatsächliche Nutzungsdauer
<b>Installationen</b>	
Installationen	20
<b>Mobile Sachanlagen</b>	
Möbiliar und Einrichtung	10
Übrige Sachanlagen	5
<b>Medizintechnische Anlagen</b>	
Apparate, Geräte, Instrumente	8
<b>Informatikanlagen</b>	
Hardware	4

### Immaterielle Anlagen

Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen und allenfalls zusätzlicher Wertberichtigungen. Die Rechte aus drittmittelfinanzierten Forschungsbeiträgen an HOCH Health Ostschweiz stehen im Eigentum der Kapitalgeber und werden nicht aktiviert. Aufwendungen für Forschung und Entwicklung werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Käuflich erworbene Software von Dritten wird aktiviert und linear über vier Jahre abgeschrieben. Wird die erworbene Software als strategisch bewertet (zum Beispiel ERP, Patienteninformationssystem KIS etc), so erfolgt eine Abschreibung über acht Jahre. Erworbener Goodwill, als Differenz zwischen den Anschaffungskosten der Akquisition und dem Neubewerteten Verkehrswert aller übernommenen Nettoaktiven, wird über fünf Jahre abgeschrieben.

Anlageklassen	Nutzungsdauer in Jahren
<b>Software</b>	
ERP System / KIS	8
Übrige immaterielle Anlagen (Lizenzen)	4
<b>Goodwill</b>	
Goodwill	5

### Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Vermögenswerte, die eine unbestimmte Nutzungsdauer haben (z.B. Grundstücke), werden nicht planmässig abgeschrieben, sondern jährlich auf Wertbeeinträchtigungen geprüft. Für die übrigen, planmässig abgeschriebenen Vermögenswerte sowie für Anlagen in Bau ist auf jeden Bilanzstichtag zu prüfen, ob die Aktiven in ihrem Wert beeinträchtigt sind. Diese Prüfung erfolgt aufgrund von Anzeichen, die darauf hindeuten, dass einzelne Aktiven von einer solchen Wertbeeinträchtigung betroffen sein könnten. Falls solche Anzeichen vorliegen, ist der erzielbare Wert zu bestimmen. Als erzielbarer Wert gilt der höhere von Netto-Marktwert und Nutzwert. Ein Aktivum ist in seinem Wert beeinträchtigt, wenn sein Buchwert den erzielbaren Wert übersteigt.

### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

### Finanzverbindlichkeiten (kurz- und langfristig)

Finanzverbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert. Sie enthalten u.a. Anleihen, Darlehen, Kontokorrentverpflichtungen.

### Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn vor dem Bilanzstichtag ein Ereignis stattgefunden hat, aus dem eine wahrscheinliche Verpflichtung resultiert, deren Höhe und / oder Fälligkeit zwar ungewiss ist, aber zuverlässig geschätzt werden kann. Diese Verpflichtung kann auf rechtlichen oder faktischen Gründen

basieren. Rückstellungen werden auf der Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet und aufgrund einer periodischen Neu beurteilung bei Bedarf erfolgswirksam angepasst. Die Rückstellungen werden aufgrund ihrer Fristigkeit in kurzfristige und langfristige Rückstellungen aufgeteilt.

#### **Zweckgebundene Fonds**

Die Bilanzierung erfolgt im langfristigen Fremdkapital. Die enthaltenen wissenschaftlichen Fonds und Studien sowie Legate und Stiftungskapitalien werden von Dritten finanziert.

#### **Steuern**

HOCH Health Ostschweiz und die Spitalanlagengesellschaft HOCH Health Ostschweiz sind als selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten von der Kapital- und Ertragssteuer befreit. Die YUNA – Ostschweizer Kinderwunschzentrum AG als Kapitalgesellschaft unterliegt der Kapital- und Ertragssteuer. Die Geriatriische Klinik St.Gallen AG und die Rettung St.Gallen AG sind von der Kapital- und Ertragssteuer befreit.

#### **Eventualverbindlichkeiten**

Zu den Eventualverbindlichkeiten zählen Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter. Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem wahrscheinlichen Mittelabfluss führen und der Mittelabfluss abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

#### **Personalvorsorge**

Das Personal von HOCH Health Ostschweiz ist bei der St.Galler Pensionskasse versichert. Für die Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte wurde mit der Vorsorgestiftung des Verbands Schweizerische Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte VSAO ein Anschlussvertrag abgeschlossen. Zudem sind einige Mitarbeitende von HOCH Health Ostschweiz bei der Pensionskasse der Diözese St.Gallen oder ProPublic versichert. Die Mitarbeitenden der Geriatriischen Klinik St.Gallen AG sind seit dem 1. Januar 2025 ebenfalls bei der St.Galler Pensionskasse versichert. Bis zum 31. Dezember 2024 waren sie bei der UWP Sammelstiftung Berufliche Vorsorge versichert.

Allfällige wirtschaftliche Verpflichtungen werden in den Rückstellungen passiviert. Die Beiträge werden laufend geleistet. Die Erfolgsrechnung enthält die in der Periode geschuldeten Beiträge sowie den Aufwand für die Erfüllung der Vorsorgepläne. Die Bewertung und der Ausweis erfolgen in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 16.

#### **Segmentberichterstattung**

Die Segmentberichterstattung erfolgt auf Stufe der Gesellschaften, was der operativen Führungsstruktur entspricht. HOCH Health Ostschweiz ist nur regional tätig, weshalb keine Segmentierung nach geografischen Märkten vorgenommen wird. Die Unternehmenssteuerung durch den Verwaltungsrat erfolgt für sämtliche betrieblichen Leistungen in einem Segment auf Stufe Gesamtunternehmen.

### **Rundungsdifferenzen**

Die Beträge in der vorliegenden Jahresrechnung werden in TCHF dargestellt, weshalb es zu Rundungsdifferenzen kommen kann.

## Erläuterungen zur Bilanz

### 1 Flüssige Mittel

Beträge in TCHF	2025	2024
Kassen	117	196
Post	51'383	75'143
Bank	163'248	112'972
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>214'748</b>	<b>188'311</b>

### 2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Beträge in TCHF	2025	2024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	86'150	117'976
Delkredere (Wertberichtigung)	-5'582	-5'945
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>80'567</b>	<b>112'031</b>

### 3 Vorräte

Beträge in TCHF	2025	2024
Medikamente und Chemikalien	21'810	19'348
Einwegmaterial medizinisch	11'170	11'798
Implantationsmaterial	5'700	5'281
Verbands- und Nahtmaterial	1'744	1'918
Verbrauchsmaterial	4'901	5'384
Operationsinstrumente	1'743	1'524
Heizöl	1'430	1'576
Sonstiges Material	13	126
Total Wertberichtigung	-5'201	-6'023
<b>Vorräte</b>	<b>43'309</b>	<b>40'930</b>

Die Waren in Konsignation befinden sich bis zu deren Verbrauch im Eigentum des Lieferanten und werden nicht bilanziert.

## 4 Finanzanlagen

### Assoziierte Organisationen und übrige Finanzanlagen

Beträge in TCHF	Kautionen & Darlehen	Wertschriften < 20%	Assoziierte Organisationen 21 - 50%	Total
<b>2025</b>				
<b>Anschaffungskosten</b>				
Stand per 1.1.	8'326	283	2'586	11'196
Zugänge	1'143	-	-	1'143
Abgänge	-1'632	-	-939	-2'572
Wertveränderung	-	-	-43	-43
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>7'836</b>	<b>283</b>	<b>1'604</b>	<b>9'723</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>				
Stand per 1.1.	-	-133	-	-133
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>-</b>	<b>-133</b>	<b>-</b>	<b>-133</b>
<b>Buchwert per 31.12.</b>	<b>7'836</b>	<b>150</b>	<b>1'604</b>	<b>9'590</b>
<b>2024</b>				
<b>Anschaffungskosten</b>				
Stand per 1.1.	9'133	283	2'618	12'034
Zugänge	280	-	-	280
Abgänge	-1'088	-	-	-1'088
Wertveränderung	-	-	-32	-32
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>8'326</b>	<b>283</b>	<b>2'586</b>	<b>11'196</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>				
Stand per 1.1.	-	-133	-	-133
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>-</b>	<b>-133</b>	<b>-</b>	<b>-133</b>
<b>Buchwert per 31.12.</b>	<b>8'326</b>	<b>150</b>	<b>2'586</b>	<b>11'062</b>

Die Beteiligung an der LEP AG wurde im Jahr 2025 veräussert.

### Kapital- und Stimmrechtsanteile

Name und Rechtsform	Sitz	2025		2024	
		Kapital	Stimmen	Kapital	Stimmen
LEP AG	St. Gallen	0.0%	0.0%	32.0%	32.0%
Regio 144 AG	Rüti ZH	49.5%	49.5%	49.5%	49.5%

## 5 Sachanlagen und immaterielle Anlagen

### Immobilien und mobile Sachanlagen

Beträge in TCHF Abschreibungsdauer in Jahren	Grundstücke	Bauprovisorien	Gebäude	Installationen	Mobilien	Übrige Sachanlagen	Medizinische Anlagen	Informatikanlagen	Anlagen in Bau	Total Sachanlagen
		div.	33,3	20	10	5	8	4		
<b>2025</b>										
<b>Anschaffungswerte</b>										
Stand per 01.01.	71'970	11'511	653'968	347'815	57'781	26'667	215'366	70'626	102'745	1'558'449
Zugänge	-	-	-	358	126	359	474	4'891	109'567	115'775
Abgänge	-	-900	-6'173	-5'282	-4'364	-6'228	-20'499	-12'092	-3'454	-58'993
Reklassifikation	-	609	27'903	10'708	1'367	3'085	22'081	3'916	-69'739	-70
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>71'970</b>	<b>11'220</b>	<b>675'698</b>	<b>353'600</b>	<b>54'910</b>	<b>23'883</b>	<b>217'422</b>	<b>67'340</b>	<b>139'118</b>	<b>1'615'161</b>
<b>Wertberichtigung</b>										
Stand per 01.01.	-	-5'322	-181'402	-123'998	-36'174	-18'518	-130'462	-49'564	-	-545'440
Abschreibungen	-	-1'051	-22'604	-16'791	-3'977	-2'903	-19'081	-10'125	-	-76'533
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	210	5'642	4'350	4'232	6'202	19'880	11'915	-	52'432
Reklassifikation	-	-	40	-20	-	70	-70	-	-	20
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>-</b>	<b>-6'163</b>	<b>-198'324</b>	<b>-136'459</b>	<b>-35'919</b>	<b>-15'149</b>	<b>-129'733</b>	<b>-47'773</b>	<b>-</b>	<b>-569'521</b>
<b>Buchwert per 31.12.</b>	<b>71'970</b>	<b>5'057</b>	<b>477'374</b>	<b>217'140</b>	<b>18'991</b>	<b>8'734</b>	<b>87'689</b>	<b>19'567</b>	<b>139'118</b>	<b>1'045'640</b>
<b>2024</b>										
<b>Anschaffungswerte</b>										
Stand per 01.01.	71'970	11'036	464'078	320'864	50'693	24'076	192'493	71'359	296'629	1'503'198
Zugänge	-	-	7'251	5'863	100	226	52	4'987	113'373	131'851
Abgänge	-	-134	-934	-2'599	-2'282	-1'501	-23'190	-13'497	-1'016	-45'152
Reklassifikation	-	609	183'573	23'688	9'271	3'865	46'010	7'776	-306'241	-31'448
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>71'970</b>	<b>11'511</b>	<b>653'968</b>	<b>347'815</b>	<b>57'781</b>	<b>26'667</b>	<b>215'366</b>	<b>70'626</b>	<b>102'745</b>	<b>1'558'449</b>
<b>Wertberichtigung</b>										
Stand per 01.01.	-	-4'384	-174'154	-126'819	-34'444	-17'458	-136'961	-53'829	-	-548'048
Abschreibungen	-	-1'062	-21'912	-15'901	-3'841	-2'484	-16'448	-9'260	-	-70'908
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-	-489	-	-	-	-	-	-489
Abgänge	-	124	664	2'233	2'199	1'418	22'947	13'525	-	43'110
Reklassifikation	-	-	14'000	16'977	-88	6	-	-	-	30'895
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>-</b>	<b>-5'322</b>	<b>-181'402</b>	<b>-123'998</b>	<b>-36'174</b>	<b>-18'518</b>	<b>-130'462</b>	<b>-49'564</b>	<b>-</b>	<b>-545'440</b>
<b>Buchwert per 31.12.</b>	<b>71'970</b>	<b>6'189</b>	<b>472'566</b>	<b>223'817</b>	<b>21'607</b>	<b>8'150</b>	<b>84'904</b>	<b>21'062</b>	<b>102'745</b>	<b>1'013'009</b>

## Immaterielle Anlagen

Beträge in TCHF	Software erworben	Software strategisch	Goodwill	Immaterielle Anlagen in Bau	Total Immaterielle Anlagen
Abschreibungsdauer in Jahren	4	8	5		
<b>2025</b>					
<b>Anschaffungswerte</b>					
Stand per 01.01.	18'975	2'820	5'097	418	27'310
Zugänge	348	-	-	563	910
Abgänge	-978	-	-	-	-978
Reklassifikation	467	-	-	-418	50
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>18'812</b>	<b>2'820</b>	<b>5'097</b>	<b>563</b>	<b>27'292</b>
<b>Wertberichtigung</b>					
Stand per 01.01.	-15'508	-606	-2'479	-	-18'593
Abschreibungen	-1'477	-357	-909	-	-2'743
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-	-	-
Abgänge	957	-	-	-	957
Reklassifikationen	-	-	-	-	-
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>-16'028</b>	<b>-963</b>	<b>-3'388</b>	<b>-</b>	<b>-20'379</b>
<b>Buchwert per 31.12.</b>	<b>2'784</b>	<b>1'858</b>	<b>1'709</b>	<b>563</b>	<b>6'913</b>
<b>2024</b>					
<b>Anschaffungswerte</b>					
Stand per 01.01.	21'000	1'836	5'097	1'407	29'340
Zugänge	1'734	535	-	356	2'625
Abgänge	-5'126	-	-	-	-5'126
Reklassifikation	1'368	449	-	-1'345	472
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>18'975</b>	<b>2'820</b>	<b>5'097</b>	<b>418</b>	<b>27'310</b>
<b>Wertberichtigung</b>					
Stand per 01.01.	-19'203	-331	-1'460	-	-20'994
Abschreibungen	-1'397	-275	-1'019	-	-2'691
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-	-	-
Abgänge	5'098	-	-	-	5'098
Reklassifikationen	-6	-	-	-	-6
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>-15'508</b>	<b>-606</b>	<b>-2'479</b>	<b>-</b>	<b>-18'593</b>
<b>Buchwert per 31.12.</b>	<b>3'467</b>	<b>2'214</b>	<b>2'618</b>	<b>418</b>	<b>8'717</b>

## 6 Finanzverbindlichkeiten

Beträge in TCHF	2025	2024
<b>Gegenüber Dritten</b>		
Übrige Finanzverbindlichkeiten	654	786
Anleihen	625'000	625'000
<b>Gegenüber Nahestehenden</b>		
Darlehen Kanton St.Gallen	399'565	371'301
Kontokorrent Kanton St.Gallen	-	6'325
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>1'025'219</b>	<b>1'003'412</b>
davon kurzfristig	1'830	21'255
davon langfristig	1'023'389	982'157

Beträge in TCHF	Kapitalgeber	Laufzeit	Zinssatz	2025	2024
Darlehen	Kanton St.Gallen	01.12.2019 - 31.12.2034	0.25%	8'730	9'700
Darlehen	Kanton St.Gallen	01.01.2020 - 31.12.2029	0.00%	998	1'248
Darlehen	Kanton St.Gallen	01.01.2017 - 31.12.2050	0.75%	12'932	13'448
Darlehen	Kanton St.Gallen	01.01.2017 - 31.12.2050	0.50%	152'565	152'565
Darlehen	Kanton St.Gallen	01.01.2019 - 31.12.2050	0.00%	184'340	184'340
Darlehen	Kanton St.Gallen	01.11.2024 - 31.12.2051	0.95%	40'000	10'000
Anleihe Valor 111822348		30.09.2021 - 30.09.2031	0.05%	125'000	125'000
Anleihe Valor 111822349		30.09.2021 - 30.09.2036	0.30%	150'000	150'000
Anleihe Valor 129022230		06.09.2023 - 06.09.2033	2.40%	175'000	175'000
Anleihe Valor 129022231		06.09.2023 - 06.09.2038	2.50%	175'000	175'000

Mit dem Regierungsratsbeschluss RRB 623 vom 2. September 2025 wurde die Amortisation der Baudarlehen gegenüber dem Kanton St.Gallen bis 31.12.2029 sistiert. Daher erfolgt die Umgliederung der Amortisationsraten in Höhe von CHF 13,1 Mio. von kurz- auf langfristige Finanzverbindlichkeiten. Das Baudarlehen für das Spital Grabs wurde um CHF 30 Mio. auf insgesamt CHF 40 Mio. erhöht.

## 7 Zweckgebundene Fonds

Beträge in TCHF	Patientenfonds	Wissen- schaftliche Fonds und Studien	Legate, Stiftungskapital und andere Fonds	Total
<b>2025</b>				
<b>Buchwert am 01.01.</b>	<b>2'028</b>	<b>26'413</b>	<b>15'529</b>	<b>43'970</b>
Einlage	-	14'751	3'262	18'013
Entnahme	-	-14'062	-1'426	-15'488
Reklassifizierung	-2'003	-	-	-2'003
<b>Buchwert am 31.12.</b>	<b>25</b>	<b>27'102</b>	<b>17'366</b>	<b>44'492</b>
- davon nicht antastbarer Teil	-			
<b>2024</b>				
<b>Buchwert am 01.01.</b>	<b>2'027</b>	<b>23'501</b>	<b>14'658</b>	<b>40'186</b>
Einlage	1	14'402	1'854	16'257
Entnahme	-	-11'490	-1'870	-13'360
Reklassifizierung	-	-	888	888
<b>Buchwert am 31.12.</b>	<b>2'028</b>	<b>26'413</b>	<b>15'529</b>	<b>43'970</b>
- davon nicht antastbarer Teil	-			

HOCH Health Ostschweiz hat im Jahr 2024 eine eigene Stiftung gegründet. Der Patientenfonds soll in diese Stiftung überführt werden. Aus diesem Grund wurde der noch bestehende Patientenfonds in die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten umgegliedert.

Der verbleibende Saldo des Patientenfonds in Höhe von TCHF 25 resultiert aus der Geriatrischen Klinik St.Gallen AG.

## 8 Rückstellungen

Beträge in TCHF	Tarif	Personal	Übrige	Total
<b>2025</b>				
<b>Buchwert am 01.01.</b>	<b>31'645</b>	<b>28'136</b>	<b>2'064</b>	<b>61'845</b>
Bildung	6'237	4'999	594	11'830
Verwendung	-520	-1'518	-643	-2'681
Auflösung	-7'118	-1'958	-34	-9'110
				-
<b>Buchwert am 31.12.</b>	<b>30'244</b>	<b>29'659</b>	<b>1'981</b>	<b>61'884</b>
davon kurzfristig	6'042	20'442	631	27'115
davon langfristig	24'202	9'219	1'349	34'769
<b>2024</b>				
<b>Buchwert am 01.01.</b>	<b>45'205</b>	<b>34'215</b>	<b>1'486</b>	<b>80'906</b>
Bildung	7'633	3'019	1'972	12'624
Verwendung	-	-4'912	-	-4'912
Auflösung	-21'193	-4'186	-1'394	-26'773
<b>Buchwert am 31.12.</b>	<b>31'645</b>	<b>28'136</b>	<b>2'064</b>	<b>61'845</b>
davon kurzfristig	6'183	20'823	209	27'215
davon langfristig	25'462	7'314	1'854	34'630

Die tariflichen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen potenzielle Rückforderungen für ambulante Behandlungen (TCHF 6'294), Differenzen zwischen Arbeitstarifen und effektiven Tarifen (TCHF 7'610) sowie Rabatten infolge Revision des Heilmittelgesetzes (TCHF 5'360). Die Personalarückstellungen setzen sich primär aus den Rückstellungen für Ferien- und Mehrzeitenguthaben (TCHF 15'709), Langzeitabsenzen (TCHF 3'425) sowie Treueprämien (TCHF 8'598) zusammen.

## Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

### 9 Betriebsertrag netto

Beträge in TCHF	2025	2024
OKP - allgemeinversicherte Patienten	542'797	513'443
OKP - halbprivat / privat versicherte Patienten	133'815	127'925
MTK	33'033	30'600
VVG	89'589	93'598
DRG-Zusatzentgelte / Selbstzahler-Leistungen	18'078	13'178
<b>Erträge stationär</b>	<b>817'312</b>	<b>778'744</b>
<i>davon kantonale Anteile nach Art. 49a KVG</i>	<i>369'454</i>	<i>356'482</i>
TARMED ärztliche Leistung	86'387	82'888
TARMED technische und übrige Leistung	164'571	156'062
Medikamente / Material	150'729	137'387
Paramedizin	4'590	4'848
Hämodialysen	5'828	5'971
Laborarbeiten	24'069	23'800
Untersuchungen Rechtsmedizin	10'086	9'500
Übrige Tarife / Selbstzahler-Leistungen	26'760	39'965
<b>Erträge ambulant</b>	<b>473'020</b>	<b>460'421</b>
Erträge Rettungsdienst	29'586	28'105
Erträge aus Leistungen an Patienten / Personal / Dritte	39'053	39'839
Erträge ggü. anderen Spitälern und Institutionen	29'632	28'552
Erträge aus Forschung / Spenden / Sponsoring	15'068	14'698
Mieterträge	7'405	6'703
<b>Erträge übrige</b>	<b>120'745</b>	<b>117'897</b>
<b>Erträge aus gemeinwirtschaftlichen Leistungen</b>	<b>32'595</b>	<b>27'234</b>
<b>Erträge brutto</b>	<b>1'443'672</b>	<b>1'384'297</b>
Debitorenverluste	-3'247	-2'127
Anpassung Delkredere	362	-
Umsatzrückvergütung	-90	-
<b>Ertragsminderungen</b>	<b>-2'974</b>	<b>-2'127</b>
<b>Betriebserträge netto</b>	<b>1'440'698</b>	<b>1'382'170</b>

### **Erträge stationär**

Gemäss Art. 49a des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) übernehmen die Kantone mindestens 55% der Kosten der stationären Behandlung. Die Höhe des Anteils ist individuell pro Kanton geregelt. Im Abschnitt «Erträge stationär» sind die Anteile gegenüber allen Kantonen separat ausgewiesen.

### **Erträge aus gemeinwirtschaftliche Leistungen**

Bei den Erträgen gemeinwirtschaftliche Leistungen Kanton handelt es sich um Beiträge, die von der Regierung des Kantons St.Gallen festgelegt werden. HOCH Health Ostschweiz erhält beispielsweise für die Ausbildung von Assistenzärztinnen und -ärzte, für Innovation und Forschung, Seelsorge, Dolmetschende sowie Vorhalteleistungen Transplantationskoordination eine Entschädigung.

### Nicht abgerechnete Leistungen für Patientinnen und Patienten

Beträge in TCHF	Bestand per 31.12.2025	Veränderung 2025 / 2024	Bestand per 31.12.2024
<b>Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen</b>			
Nicht abgerechnete Leistungen stationär	87'199	22'722	64'477
Nicht abgerechnete Leistungen ambulant	38'195	-3'606	41'801
Nicht abgerechnete übrige Leistungen	44	27	17
<b>Nicht abgerechnete Leistungen für Patientinnen und Patienten</b>	<b>125'438</b>	<b>19'143</b>	<b>106'295</b>

## 10 Personalaufwand

Beträge in TCHF	2025	2024
Ärztliches und weiteres akademisches Fachpersonal in med. Bereich	-186'156	-177'366
Pflegepersonal im Pflegebereich	-214'015	-209'625
Personal anderer medizinischer Fachbereiche	-81'609	-78'523
Verwaltungspersonal	-126'531	-129'186
Ökonomie / Transport / Hausdienst	-47'342	-51'028
Personal technische Betriebe	-18'071	-16'415
Noch nicht bezogene Ferien / Mehrzeiten	-1'551	-587
<b>Besoldungsaufwand</b>	<b>-675'275</b>	<b>-662'731</b>
<b>Besoldungsrückvergütungen</b>	<b>7'370</b>	<b>5'950</b>
<b>Honorare Ärzteschaft</b>	<b>-50'096</b>	<b>-51'208</b>
<b>Sozialleistungen</b>	<b>-113'588</b>	<b>-112'559</b>
- davon Arbeitgeberbeiträge an die Personalvorsorge	-67'325	-67'471
- davon Rückstellungen aus Vorsorgeverpflichtungen	623	-690
<b>Personalnebenkosten</b>	<b>-13'633</b>	<b>-14'455</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>-845'223</b>	<b>-835'003</b>

Im Rahmen der Zusammenführung der vier Spitalverbände des Kantons St.Gallen wurde ein Teil des Verwaltungsrates sowie das Verwaltungsratssekretariat in HOCH Health Ostschweiz integriert. Aus diesem Grund wird deren Entlohnung ab dem Jahr 2025 in der Kategorie Verwaltungspersonal abgebildet. Im Vorjahr wurden die entsprechenden Kosten in den Personalnebenkosten abgebildet.

Der neunköpfige Verwaltungsrat von HOCH Health Ostschweiz hat für das Jahr 2025 insgesamt Grundentschädigungen von CHF 424'000 (Vorjahr CHF 424'000) und Taggelder von CHF 146'300 (Vorjahr CHF 170'900) erhalten (exkl. Spesen und exkl. Sozialversicherungsbeiträge). Der VR-Präsident hat davon total CHF 83'500 (Vorjahr CHF 83'500) Grundentschädigung und total CHF 51'450 (Vorjahr CHF 64'850) Taggelder für seine Funktion erhalten (exkl. Spesen und exkl. Sozialversicherungsbeiträge).

## 11 Medizinischer Bedarf

Beträge in TCHF	2025	2024
Heilmittel und Chemikalien	-160'436	-153'249
Verband-, Naht- und Implantationsmaterial	-41'363	-40'430
Instrumente / Utensilien	-60'433	-57'587
Labor- und Blutprodukte	-37'832	-37'738
Übriger medizinischer Bedarf	-9'766	-10'419
<b>Medizinischer Bedarf</b>	<b>-309'830</b>	<b>-299'424</b>

## 12 Andere betriebliche Aufwendungen

Beträge in TCHF	2025	2024
Lebensmittelaufwand	-13'292	-13'189
Haushaltaufwand	-11'861	-12'528
Übriger patientenbezogener Sachaufwand	-7'523	-9'777
<b>Patientenbezogener Sachaufwand</b>	<b>-32'676</b>	<b>-35'494</b>
Investitionen < TCHF 10	-18'482	-18'162
Verwaltungsaufwand	-12'139	-14'098
Informatikaufwand	-26'205	-23'169
Übriger nicht patientenbezogener Sachaufwand	-9'911	-10'790
<b>Nicht patientenbezogener Sachaufwand</b>	<b>-66'736</b>	<b>-66'219</b>
Unterhalt und Reparaturen Immobilien	-12'991	-11'035
Unterhalt und Reparaturen Mobilien	-17'897	-18'334
Mietaufwand	-13'611	-16'552
Energie, Wasser und Entsorgung	-13'906	-15'705
Aufwand aus Abgang Anlagevermögen	-5'414	-730
<b>Immobilien- und Mobilienaufwand</b>	<b>-63'820</b>	<b>-62'356</b>
<b>Andere betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-163'232</b>	<b>-164'068</b>

## 13 Finanzergebnis

Beträge in TCHF	2025	2024
Ertrag aus Wertschriften	34	172
Übriger Finanzertrag	1'046	3'131
<b>Finanzertrag</b>	<b>1'080</b>	<b>3'303</b>
Zinsaufwand langfristige Kantonsdarlehen	-1'875	-1'420
Übriger Finanzaufwand	-9'678	-9'620
Aktivierte Bauzinsen	761	393
<b>Finanzaufwand</b>	<b>-10'792</b>	<b>-10'647</b>
Ertrag aus Dividenden und Verkaufserlös	4'268	104
Erfolg aus Equity-Bewertung Beteiligung	-43	-32
<b>Ergebnis aus assoziierten Organisationen</b>	<b>4'224</b>	<b>72</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-5'488</b>	<b>-7'272</b>

Im übrigen Finanzertrag sind einerseits die Kapitalzinserträge in Höhe von CHF 0,9 Mio. und andererseits die Kursgewinne aufgrund von Fremdwährungen in Höhe von CHF 0,1 Mio. enthalten. Im Vergleich zum Vorjahr reduzierten sich die Kapitalzinserträge um CHF 2,1 Mio. Grund dafür ist der Wegfall von Festgeldanlagen bei der Zürcher Kantonalbank in Zusammenhang mit dem Zinsumfeld.

Im übrigen Finanzaufwand sind rund CHF 9,1 Mio. Zinskosten für die Anleihen enthalten.

## Sonstige Angaben

### 14 Transaktionen mit nahestehenden Organisationen

Beträge in TCHF	2025	2024
<b>Bilanz</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3'365	7'930
Sonstige kurzfristige Forderungen	507	420
Nicht abgerechnete Leistungen an Patienten	20'409	18'585
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'839	3'523
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-1'737	-21'135
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-65	-1'246
Passive Rechnungsabgrenzung	-3'746	-3'582
Langfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber dem Kanton St.Gallen	-397'828	-356'491
Beträge in TCHF	2025	2024
<b>Erfolgsrechnung</b>		
Erträge stationär	275'586	220'089
Erträge übrige	6'086	4'413
Erträge gemeinwirtschaftliche Leistungen Kanton St.Gallen	32'595	27'235
Personalaufwand	-739	-18
Medizinischer Bedarf	-29'809	-26'480
Sonstiger Betriebsaufwand	-3'159	-4'032
Finanzaufwand	-1'141	-1'055

## 15 Ausserbilanzgeschäfte

### a) Eventualverbindlichkeiten

- Es bestehen keine Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Pfandbestellungen zugunsten Dritter.
- Derivative Finanzinstrumente sind keine vorhanden.
- Eventualverbindlichkeit aus Solidarhaftung für die Anteile der übrigen Gesellschafter an der einfachen Gesellschaft «GEBLOG».
- Die Abwicklung und Regulierung von Spitalhaftpflichtfällen läuft als Eigenversicherung von HOCH Health Ostschweiz über das Risk Management des Kantons St.Gallen. Zur Abdeckung der Fälle wird eine jährliche Prämie entrichtet. Das aktuell bestehende Guthaben wird unter «Freie Fonds» bilanziert und die Bestandesänderung wird über das «Fondsergebnis freie Fonds» abgebildet. Im Falle einer Unterdeckung besteht für HOCH Health Ostschweiz eine Nachschusspflicht.

### b) Weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

- Per 31. Dezember 2025 bestehen keine nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten.
- Verpflichtungen aus langfristigen Mietverträgen nach Fristigkeit:

Beträge in TCHF		2025	2024
Zahlungen aus langfristigen Mietverträgen im Jahr	2025	-	-8'172
Zahlungen aus langfristigen Mietverträgen im Jahr	2026	-7'559	-7'492
Zahlungen aus langfristigen Mietverträgen im Jahr	2027	-7'223	-6'835
Zahlungen aus langfristigen Mietverträgen im Jahr	2028	-5'377	-5'385
Zahlungen aus langfristigen Mietverträgen länger als	2028	-	-16'772
Zahlungen aus langfristigen Mietverträgen im Jahr	2029	-4'332	-
Zahlungen aus langfristigen Mietverträgen länger als	2029	-12'940	-
<b>Total Zahlungen aus langfristigen Mietverträgen</b>		<b>-37'431</b>	<b>-44'656</b>

## 16 Personalvorsorgeeinrichtungen

Vorsorgeverpflichtungen in TCHF	Über-/Unterdeckung Vorsorgeeinrichtung*		Wirtschaftlicher Anteil HOCH Health Ostschweiz		Abgegrenzte Beiträge		Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024
St.Galler Pensionskasse	114.9%	110.1%	-	-	-8'742	-8'732	-58'088	-57'523
Vorsorgestiftung VSAO	116.4%	115.9%	-	-	-1'514	-1'595	-9'166	-7'970
Pensionskasse der Diözese St.Gallen	101.1%	98.4%	-	-	-	-	-43	-44
ProPublic Vorsorge	113.0%	109.5%	-	-	-	-	-13	-14
UWP Sammelstiftung für berufliche Vorsorge	-	111.0%	-	-	-	-	-	-1'911
AXA Stiftung FL	-	-	-	-	-	-	-15	-9
<b>Total</b>			-	-	<b>-10'256</b>	<b>-10'327</b>	<b>-67'325</b>	<b>-67'471</b>

\* Der Ausweis 2025 der Über- oder Unterdeckung basiert auf provisorischen Werten zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses von HOCH Health Ostschweiz.

Die Geriatriische Klinik St.Gallen AG wechselte per 1. Januar 2025 von der UWP Sammelstiftung für berufliche Vorsorge zur St.Galler Pensionskasse. Entsprechend besteht im Geschäftsjahr 2025 kein Vorsorgeaufwand gegenüber der UWP Sammelstiftung für berufliche Vorsorge mehr.

## **17 Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt**

Mit Ausnahme der Kautions der eidgenössischen Zollverwaltung über TCHF 60 (Vorjahr TCHF 60) bestehen im Berichts- sowie im Vorjahr keine Vermögenswerte, die unter Eigentumsvorbehalt stehen, verpfändet oder abgetreten wurden. Die Sachanlagen in Leasing sind im Berichtsjahr vollständig ausgelaufen (Vorjahr TCHF 29).

## **18 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Die Jahresrechnung wurde am 18. Februar 2026 durch den Verwaltungsrat von HOCH Health Ostschweiz genehmigt.

# Bericht der Revisionsstelle an die Regierung des Kantons St. Gallen und den Verwaltungsrat der HOCH Health Ostschweiz

## Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung 2025



Kanton St. Gallen  
Finanzkontrolle

### Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der HOCH Health Ostschweiz und ihrer Tochterunternehmen (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025, der Konzernerfolgsrechnung, der Konzerngeldflussrechnung und dem Konzerneigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht den gesetzlichen Vorschriften (Gesetz über die Spitalverbunde (sGS 320.2)) und dem Statut (sGS 320.30).

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Staatsverwaltungsgesetz (sGS 140.1) und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig im Sinn des Staatsverwaltungsgesetzes, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### **Besonders wichtige Prüfungssachverhalte**

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unsers Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

### **Umsatzerfassung stationäre Leistungen Prüfungssachverhalt**

Die Umsatzerfassung wird in den Bewertungsgrundsätzen zur Jahresrechnung beschrieben. Der stationäre Umsatz beträgt im aktuellen Geschäftsjahr 817.3 Mio. Fr. und stellt damit den wesentlichsten Umsatzstrom dar. Es besteht das Risiko der unvollständigen oder fehlerhaften Erfassung der Leistungen. Damit verbunden besteht das Risiko, dass erbrachte, aber zum Stichtag noch nicht abgerechnete Leistungen unvollständig oder unangemessen bilanziert werden. Die Prüfung des stationären Umsatzes stellt deshalb einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar

Der Gesamtertrag eines Patientenfalls (Austritt per Bilanzstichtag erfolgt) ergibt sich aus dem ermittelten Kostengewicht (Kodierung der Fälle) gemäss Klassifikation von Swiss DRG multipliziert mit dem Fallpreis (Baserate) und den allfälligen Zusatzentgelten. Die Baserate basiert auf vereinbarten Tarifen zwischen dem Spital und den Garanten und muss vom Wohnkanton genehmigt werden. Umsätze von Patienten, welche per Bilanzstichtag nicht ausgetreten sind (Überlieger) werden pro rata temporis erfasst.

### **Unser Prüfungsvorgehen**

Wir haben den Prozess der Erlöserfassung sowie die Existenz der von HOCH Health Ostschweiz durchgeführten internen Kontrollen bezüglich der Vollständigkeit und Richtigkeit der Umsätze beurteilt und die Entwicklung des stationären Umsatzes anhand der Fallzahlen sowie dem Schweregrad mit dem Management auf Basis der internen Berichterstattung besprochen. Zudem haben wir Einsicht in den Bericht zur Validierung der medizinischen Kodierung des Case Mix-Werts nach Swiss DRG des externen Sachverständigen genommen und deren Ergebnisse beurteilt. Ergänzend haben wir die verrechneten Baserates anhand der genehmigten Tarife geprüft. Weiter haben wir die stationären nicht abgerechneten Leistungen stichprobenartig bezüglich der Anwendung der korrekten Tarife sowie der Bewertung anhand der vorgenommenen Fakturierung im neuen Rechnungsjahr geprüft.

Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich keine berichtswürdigen Feststellungen.

## **Darstellung der Vorjahresangaben Prüfungssachverhalt**

Die bisherigen vier Spitalverbände des Kantons St. Gallen wurden mit Beschluss des Kantonsrates vom 2. Mai 2024 per 1. Januar 2025 fusioniert. Die Darstellung der Vorjahresangaben sind so erfolgt, als ob die Spitalverbände auch schon im Jahr 2024 eine Einheit gewesen wären

## **Unser Prüfungsvorgehen**

Wir beurteilten die Einschätzung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung bezüglich der Behandlung der Vorjahresangaben. Dabei haben wir die Swiss GAAP FER interpretiert, Interpretationen zu anderen anerkannten Standards zur Rechnungslegung beigezogen sowie Sachverständige befragt. Zusätzlich haben wir die Konsolidierung der Vorjahresangaben geprüft

Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich keine berichtswürdigen Feststellungen.

## **Sonstige Information**

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

## **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und dem Statut ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem Staatsverwaltungsgesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen politischen oder wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Finanzkontrolle des Kantons St.Gallen



**Ralf Zwick**  
Zugelassener Revisionsexperte



**Yves Blum**  
Zugelassener Revisionsexperte

St.Gallen, 31. März 2026